

# Die BRÜCKE



Pfarrzeitung Namen Jesu

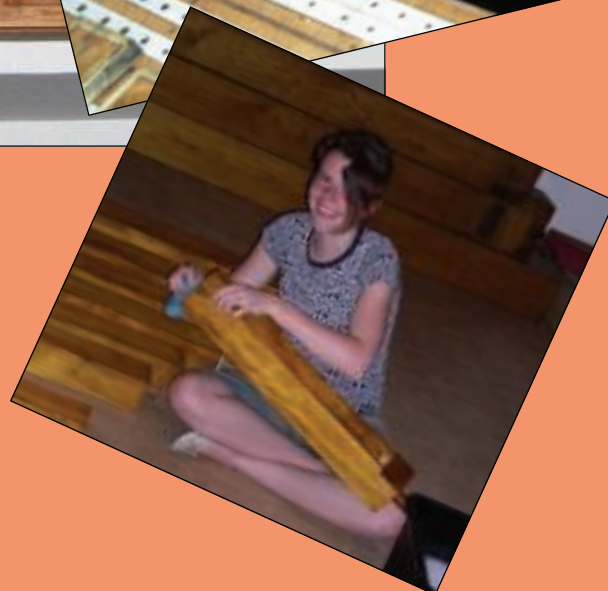
1120 Wien, Schedifkaplatz 3 - Tel. (01) 813 66 74 / Fax 9

E-Mail: [pfarre@namenjesu.com](mailto:pfarre@namenjesu.com) - <http://www.namenjesu.com>

Nr. 3 / 2011

Herbst 2011

## Unsere Orgel in Arbeit



### Aus dem Inhalt:

- \* Orgelrenovierung in vollem Gang
- \* Monatliche Oase-Abende
- \* Pfarrgemeinden - Orte der Hoffnung?
- \* Stellungnahme zur Pfarrererinitiative

## Orgelrenovierung in vollem Gang

Andrea Mayerhofer

Wer derzeit in unserer Kirche auf die Orgelempore blickt, hat einen ungewohnten „Durchblick“. Denn seit Anfang August ist die Orgelrenovierung in vollem Gang. Alle Orgelpfeifen wurden abgebaut, so dass nur mehr das leere Gehäuse steht. Es wurde bereits sorgfältig vom Staub der letzten 15 Jahre gereinigt, denn so lange ist die letzte Ausreinigung her. Die schadhafte Teile an der komplizierten Mechanik der Orgel wurden ersetzt. Jede einzelne der etwa 1.500 Orgelpfeifen aus Holz und Metall wurde vorsichtig von innen und außen gereinigt – reine Handarbeit, denn jede Pfeife für sich ist eigentlich schon ein empfindliches Instrument. Die sichtbaren Prospektpfeifen wurden zusätzlich auch noch auf Hochglanz poliert, damit die Orgel nicht nur schön erklingt, sondern auch schön anzusehen ist. Bei all den beschriebenen Arbeiten haben viele fleißige HelferInnen aus unserer Pfarre Hand angelegt und damit geholfen, einige tausend Euro an Kosten einzusparen. Ein Beispiel für die aufwändigen Arbeiten: allein das Polieren einer der großen Kupferpfeifen

hat eineinhalb Stunden Zeit beansprucht.

Der Orgelmotor hat bereits seinen neuen Platz im Gehäuse eingenommen. In Kürze wird die neue Klaviatur geliefert und eingebaut, dann wird damit begonnen, die Orgel wieder zusammen zu bauen. Dabei ist es nicht nur notwendig, dass alle Pfeifen am richtigen Platz stehen, sondern sie müssen auch im Klang aufeinander abgestimmt und dann auf die richtige Tonhöhe gestimmt werden. Anfang November wird unsere Orgel dann besser als vorher erklingen und in neuem Glanz erstrahlen.

Wer zu den **Kosten** für die Orgelrenovierung einen **Beitrag** leisten möchte, kann nach jeder Messe bei den Organisten oder wochentags im Pfarrbüro **symbolische Orgelpfeifen zum Preis von 10, 50 oder 100 Euro** erwerben. Zudem sind etliche Aktivitäten wie Konzerte, Suppenonntag etc. zugunsten unserer Orgel geplant. Näheres dazu finden Sie auf dem Wochenblatt „Gemeinde Aktuell“ und auf der Homepage der Pfarre „[www.namenjesu.com](http://www.namenjesu.com)“.

## Theateraufführung



### „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt

Dieses Stück wurde von Fritz Grubauer ausgewählt, weil es mehr denn je aktuell ist. Geht es doch um die Verantwortung der Wissenschaft der Menschheit gegenüber. Verheerende Auswirkungen der Kernphysik mussten wir bereits erleben (Tschernobyl, Fukushima). Trotz der Ernsthaftigkeit der Thematik weist das Stück durchaus viele komödiantische Züge auf. Dürrenmatt verlegt die spannende Handlung in ein Irrenhaus, in dem drei Physiker untergebracht sind, die sich als Geisteskranke ausgeben. Einer behauptet Albert Einstein zu sein, der Zweite gibt sich für Isaac Newton aus, und der Dritte Johann Wilhelm Möbius hat die so genannte Weltformel entdeckt, die in den falschen Händen zur Vernichtung der Menschheit führen könnte. Mit seiner Behauptung, ihm erschien König Salomo, will er sich unglaublich machen, um dem Missbrauch seiner Entdeckungen vorzubeugen. Newton und Einstein hingegen sind in Wahrheit Agenten rivalisierender Geheimdienste und haben sich nur einweisen lassen, um an Möbius Erkenntnisse zu gelangen. Drei Krankenschwestern werden ermordet, die Polizei ermittelt und die Irrenärztin spielt eine wesentliche Rolle in dieser Tragikomödie, die letztendlich einen anderen Verlauf nimmt, als man erwarten könnte.

#### Aufführungstermine:

Sa, 12. November, 19.30 Uhr  
Do, 17. November, 19.30 Uhr  
Fr, 18. November, 19.30 Uhr  
So, 20. November, 16.00 Uhr (!)  
Do, 24. November, 19.30 Uhr  
Sa, 26. November, 19.30 Uhr  
So, 27. November, 16.00 Uhr (!)

#### Kartenbestellung im Pfarrbüro:

Vorverkauf ab Di, 25. Oktober  
€ 8,- bis 14,-  
Di 9.00-12.00 & 15.00-17.00 Uhr,  
Mi-Fr nur 9.00-12.00 Uhr, Mo nicht möglich  
Telefon: 813 66 74 / Fax: 813 66 74 – 9  
Mail: [ensemlederspiegel@namenjesu.com](mailto:ensemlederspiegel@namenjesu.com)



### ST. ANNA APOTHEKE



Wir laden Sie herzlich ein zum Vortrag  
„**Gelenk- und Rückenschmerzen**“  
Vortragender: OA Dr. Robert Reichhalter

**Dienstag, 15. November 2011**  
**18.30 Uhr, Pfarrsaal Namen Jesu**

Wir bitten um Voranmeldung!  
Meidlinger Hauptstraße 86, 1120 Wien  
Tel.: (01) 813 10 62  
E-Mail: [info@apotheke-st-anna.at](mailto:info@apotheke-st-anna.at)  
[www.apotheke-st-anna.at](http://www.apotheke-st-anna.at)



## Für Sie

## „Für wen halten Sie mich?“

Pfarrmoderator Henk Landman

Nein, es geht nicht um mich, der Ihnen diese Zeilen schreibt. Es geht um meinen „Chef“, für den ich hier schon 47 Jahre Ihr Pfarrer in der Pfarre Namen Jesu bin. Es geht um Jesus.

Wie war das damals? Jesus war in einer Krise. Viele Menschen kamen zu ihm, um ihn zu hören. Viele baten ihn um Hilfe. Aber die religiösen Fachleute, die Behörden kritisierten ihn und lehnten ihn ab, weil er so anders lehrte als sie. Für ihn war die Liebe das Wichtigste! Sie waren es auch, die ihn später ans Kreuz lieferten.

In dieser kritischen Situation fragte Jesus seine Jünger wie ein Meinungsforscher: „Für wen

halten die Leute mich? Was halten sie von mir?“ Die übereinstimmende Meinung: „Die Menschen halten Dich für einen großen Propheten.“ Dann wollte Jesus es noch genauer wissen und fragte die Jünger: „Für wen haltet IHR mich?“ Petrus gab die genau richtige Antwort: „Du bist der Messias, der Erlöser, der Sohn Gottes!“ Das ist sicher das Bekenntnis der jungen Kirche. Und Jesus darauf zu Petrus: „Du hast richtig geantwortet! Dir werde ich die Kirche, die ich gründen will, anvertrauen.“

Das war damals und heute? Ich bin sicher, dass Jesus genau so daran interessiert ist zu wissen, was Sie von ihm halten. Haben Sie darüber schon einmal nachgedacht? Das ist doch wichtig für uns, die wir als ChristInnen nach ihm benannt sind.

Ich will Ihnen helfen und mache den Anfang. Wer ist Jesus für mich? Von Gott kommend ist er

Mensch geworden. Das feiern wir zu Weihnachten. In der Bibel haben wir seine wunderbare Lehre, wir haben das Beispiel seines Lebens. Er ist getötet worden, hat aber durch seine Auferstehung den Tod auch für uns überwunden. Er ist die lebendige Verbindung von Gott zu uns und umgekehrt. Durch ihn hat unser Leben Sinn und Ziel bekommen. Für diesen Glauben, den wir der Kirche verdanken, bin ich sehr dankbar.

Nun lade ich Sie ein, darüber nachzudenken. Für wen halten Sie Jesus, was halten Sie von ihm? Besprechen Sie das mit ihm im Gebet. Und ich lade Sie auch ein, dass wir am Sonntag diesen Glauben gemeinsam bekennen und feiern. Das ist doch die Bedeutung vom Sonntag, vom Tag des Herrn.

Ihr Pfarrmoderator  
Henk Landman

### Erstkommunionvorbereitung

Einüben in christliche Gemeinschaft, Jesu Werte kennen lernen - das wollen wir mit den Kindern in der Vorbereitung auf die Erstkommunion versuchen.

Auch Kinder, die (noch) nicht getauft sind, können an dieser Vorbereitung teilnehmen und - wenn sie wollen - im Rahmen der Feier der Tauf erneuerung die Taufe empfangen.

Für ein klärendes Gespräch, für persönliches Kennenlernen und Ihre Anmeldung sind wir da:

**Mi, 5. Oktober & Do, 6. Oktober, 16.00-18.30 Uhr**

Pfarrbüro, Schedifkaplatz 3/10  
Bitte mitbringen: Taufschein des Kindes, 2 Passfotos, € 20,- (Unkostenbeitrag)

Kontaktperson: Maria Hadinger-Jank (Pastoralassistentin), 813 66 74-14, mariahadingerj@hotmail.com



### Oase-Abende

Erich Richtarz

Ein monatliches Angebot zur Besinnung und Glaubensvertiefung. In diesem Jahr sind die „Früchte des Geistes“ Thema, die Paulus im Galaterbrief (5,22) beschreibt: Liebe, Freude, Treue, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte und Selbstbeherrschung.

Die nächsten Termine: **6. Oktober, 3. November, 12. Jänner, 16. Februar** - jeweils Donnerstag um 19.00 Uhr in der Krypta der Namen-Jesu-Kirche.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

### Firmvorbereitung

Die KandidatInnen sollten im Jahr der Firmung (bis August 2012) 14 Jahre oder älter sein.

Firmung auch für Erwachsene: Bei einem persönlichen Gespräch bieten wir Ihnen eine Art der Vorbereitung an, die Ihrem Bedürfnis und Ihrer Situation entspricht.

Firmung: So, 6. Mai 12, 9.30 Uhr  
Firmspender: Abt Prälat Mag. Johannes Jung OSB (Schottenstift)

Persönliche Anmeldung:  
**Mo, 3. Oktober & Di, 4. Oktober, 16.00-18.00 Uhr**

Pfarrbüro, Schedifkaplatz 3/10  
Bitte mitbringen: Taufschein des/r Firmkandidaten/in

Kontaktperson: Ferdinand Radjutuga (Pastoralassistent), 0664/88522786, pastoral@namenjesu.com

## PORTRÄT: Franz Koll

### Ein Dauerbrenner in unserer Pfarre

Daniela Sommer

Vor fast 92 Jahren kam Franz Koll im waldviertlerischen Klein-Reichenbach auf die Welt. Seine Ehe mit einer Wienerin führte ihn 1949 jedoch nach Meidling in die Wurmbstraße, wo die beiden seit damals wohnen und auch die Gottesdienste in Namen Jesu besuchen. Drei Kinder haben sie groß gezogen, bei der Erstkommunionvorbereitung des jüngsten Sohnes 1976 war Franz Koll einziger „Tischpapa“ unter lauter Müttern.

Durch seine langjährige Liefertätigkeit bei der Firma Anker lernte er Robert Lechner kennen, der ihm erzählte, dass die Pfarre gerade Chorsänger suchte. Da Franz Koll immer schon gerne gesungen hat und sich noch dazu als einzige hohe Männerstimme anbot, trat er dem **Kirchenchor** bei – und das für etwa 20 Jahre. Bei besonderen Anlässen – wie den runden Geburtstagen von Pfarrer Landman – singt er heute noch mit ...

Kurz nach seinem Amtsantritt in Namen Jesu sprach ihn Henk Landman nach einer Christmette erstmals an, in späteren Jahren (vor allem seit Franz Kolls Pensionierung 1980) entstand eine enge Zusammenarbeit in vielen Bereichen des Pfarrlebens – sogar als Diakon war er einmal im Gespräch. 1977 organisierten die beiden Männer die erste Pfarreise, die nach Holland führte.



Seit 1980 assistiert Franz Koll dem Pfarrer als **Kreuzträger** bei unzähligen Begräbnissen (anfangs sogar etwa 25 im Monat, heute immerhin auch noch 100-120 im Jahr – meist am Meidlinger Friedhof). Einige Jahre später unterstützte er Henk Landman auch beim **Blumenschmuck**, für den er bis zur neuen Aufgabenverteilung des Leitungsteams 2005 verantwortlich war.

Egal, ob beim Buffet, beim Theater oder beim Flohmarkt, überall hilft Franz Koll auch heute noch gerne mit – und ist dabei gut gelaunt, kommunikativ und immer „wie ein Sir gekleidet“. Vieles hat sich in der Pfarre im Laufe der Zeit geändert, Menschen kamen und gingen, aber Franz Koll ist seit nunmehr vielen Jahrzehnten eine Konstante ... und wir hoffen, dass er das noch lange bleibt und wünschen ihm alles Gute!

## Einladung zur Feier der „Runden Geburtstage“

Wir wollen heuer alle jene, die im Jahr 2011 einen **runden** (durch zehn teilbaren) **Geburtstag** gefeiert haben oder noch feiern werden, besonders zum gemeinsamen **Gottesdienst am 16. Oktober 2011 um 9.30 Uhr** in unsere Kirche einladen.

Nach einem speziellen Segen in der Messe sind noch ein Umtrunk und eine kleine Geburtstagsüberraschung im Pfarrsaal vorgesehen.

Wir finden es einfach schön, wenn die Generationen zusammen kommen, einander begegnen und auch gemeinsam Dank sagen. Alle runden Geburtstagskinder, die eine Verbindung zu unserer Pfarre haben - durch Vorbereitung und Feier der Sakramente, durch Veranstaltungen oder andere Kontakte - und die sich bei uns dazu gehörig und

beheimatet fühlen, sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Wir bitten alle Geburtstagskinder, die an der Feier teilnehmen wollen, sich **bis Sonntag, 2. Oktober 2011**, telefonisch im Pfarrbüro oder persönlich im Sonntagscafé bei den Gemeindeassistentinnen Christine Sommer und Elfriede Flörré **anzumelden**.

Mit allen guten Wünschen  
und freundlichen Grüßen  
das Leitungsteam der Pfarre  
Namen Jesu

90 50 30 100 0  
20 40 10 80 60





**Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:**  
 POHL Stefanie, EGRETZBERGER Julian, BARTH Elina Miriam



**Das Sakrament der Ehe spendeten einander:**  
 ONDRA Stefan – ONDRA Petra,  
 SATTLER Gerhard Richard – SATTLER-WEISS Elisabeth Dorothea,  
 SVOBODA Rolando Andreas – SVOBODA Claudia,  
 KAIBLINGER Michael – KAIBLINGER Katja



**Mit dem Segen der Kirche wurden begraben:**  
 FEIGL Karl (80), MARTIN Peter (62), PADERA Herbert (80),  
 MAYERHOFER Josef (81), LUDIK Jakob (86),  
 PACHMANN Anna (90), GASSELHUBER Johann (66),  
 FIEBER Elfriede (87), KOPINITS Rosalia (84),  
 BECK Wolfgang (87), KAMPUSCH Margareta (95),  
 GALLA Wilfried (73)

## TOP MARKEN

Thomas Sabo, Swarovski, ice-watch



1120, Meidlinger Hauptstr. 77  
 01 / 815 81 42

## TISCHLEREI PLANER

1230 Wien, Perfektastr. 88  
 Objekt 14  
 Tel.: 815 45 97  
 Fax: 587 37 85  
 Mobil: 0676-3561422



## Friedhofsgärtnerei ZUTA & SEJ

Grabpflege auf den Friedhöfen:  
 Altmannsdorf, Meidling, Südwest

Erlachgasse 128/10, 1100 Wien  
 0650/757 90 14 - Hr. Ramiz  
 0699/108 56 830 - Hr. Resul

## Pfarrkalender

### Sonntagsgottesdienste:

Sa Vorabendmesse 18.30 Uhr,

So 8.00 Uhr und 9.30 Uhr, 18.00 Uhr Caritasmesse

### Aushang der Begräbnismessen im Vorraum der Kirche

Sa	01.10.	8.00 - 17.00 Uhr <b>Büchermarkt</b>
So	02.10.	9.30 Uhr Familienmesse Erntedank Schöpfungsgottesdienst anschl. gemeinsames Pizzaessen und Familienausflug 8.00 - 12.00 Uhr <b>Büchermarkt</b>
Mo	03.10.	16.00 - 18.00 Uhr Anmeldung Firmung
Di	04.10.	15.00 Uhr SeniorInnenwortgottesfeier mit Geburtstagsfeier 16.00 - 18.00 Uhr Anmeldung Firmung
Mi	05.10.	15.00 - 16.30 Uhr 1. SeniorInnentanz
Do	06.10.	19.00 Uhr <b>Oaseabend</b>
Sa	08.10.	14.00 Uhr Tischtennisturnier im Pfarrsaal
So	09.10.	9.30 Uhr <b>Krankensonntag</b>
Di	11.10.	15.00 Uhr SeniorInnenmesse
Fr	14.10.	8.00 - 18.00 Uhr <b>Flohmarkt</b> im Pfarrsaal
Sa	15.10.	8.00 - 12.00 Uhr <b>Flohmarkt</b> im Pfarrsaal
So	16.10.	9.30 Uhr <b>Fest der Runden Geburtstage</b> Kinderwortgottesfeier in der Krypta
Di	18.10.	15.00 Uhr SeniorInnenmesse anschl. Fotos von der Südsteiermark von Hrn. Bartl
Mi	19.10.	19.00 Uhr Bibel teilen
Fr	21.10.	PGR-Klausur in St. Gabriel
Sa	22.10.	PGR-Klausur in St. Gabriel
So	23.10.	9.30 Uhr <b>Weltkirchensonntag (Nicaragua)</b> EZA-und Biostand nach den Gottesdiensten
Di	25.10.	15.00 Uhr SeniorInnenmesse
Mi	26.10.	<b>NATIONALFEIERTAG</b> 8.00 Uhr Hl. Messe
Fr	28.10.	9.00-11.30 Uhr Baby-Kleinkind-Eltern-Treff 19.00 Uhr Fotoabend Wallfahrt im Pfarrsaal
Sa	29.10.	8.00 - 12.00 Uhr <b>2nd Hand-Markt</b> für Baby- und Kleinkindartikel (Seite 8)

(Fortsetzung auf Seite 6)



Textil • Mode • Berufskleidung  
 1120 Wien  
 Meidlinger Hauptstraße 72  
 Tel. 01 / 815 41 59



Haben Sie schon Ihre Stammkundenkarte?

(Fortsetzung von Seite 5)

Mo	31.10.	18.30 Uhr Vorabendmesse
Mo	01.11.	<b>ALLERHEILIGEN</b> 8.00 Uhr und 9.30 Uhr Hl. Messe 15.00 Uhr Gräbersegnung
Di	02.11.	<b>ALLERSEELEN</b> 18.30 Uhr Abendmesse mit Trauerwortgottesfeier
Do	03.11.	19.00 Uhr <b>Oaseabend</b>
So	06.11.	9.30 Uhr Familienmesse
Mo	07.11.	19.00 Uhr 1. Elternabend Firmung
Di	08.11.	15.00 Uhr SeniorInnenmesse mit Geburtstagsfeier Martinsfeier mit den Kindergartenkindern
Fr	11.11.	19.00 Uhr <b>Leopoldiheuriger</b>
Sa	12.11.	16.00 Uhr Martinsfeier 19.30 Uhr <b>Theaterpremiere</b> (Seite 2)
So	13.11.	<b>Caritassonntag</b>
Di	15.11.	15.00 Uhr SeniorInnenmesse anschl. Leopoldimusik 18.30 Uhr Vortrag St. Anna Apotheke (Seite 2)
Mi	16.11.	19.00 Uhr Bibel teilen
So	20.11.	<b>CHRISTKÖNIGSSONNTAG</b> 9.30 Uhr Kinderwortgottesfeier in der Krypta EZA-und Biostand nach den Gottesdiensten
Di	22.11.	15.00 Uhr SeniorInnenmesse
Fr	25.11.	9.00-11.30 Uhr Baby-Kleinkind-Eltern-Treff
Sa	26.11.	18.30 Uhr Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze
So	27.11.	<b>1. ADVENTSONNTAG</b> Gottesdienste mit Segnung der Adventkränze 9.30 Uhr Familienmesse
Di	29.11.	15.00 Uhr SeniorInnenmesse anschl. Vortrag von Prof. Bousska
Do	01.12.	6.15 Uhr Rorate
Fr	02.12.	19.00 Uhr Dekanatsjugendmesse
Sa	03.12.	15.00 Uhr Nikolofeier in der Kirche
So	04.12.	<b>2. ADVENTSONNTAG</b> 9.30 Uhr Kinderwortgottesfeier in der Krypta
Di	06.12.	15.00 Uhr SeniorInnenmesse mit Geburtstagsfeier
Mi	07.12.	18.30 Uhr Vorabendmesse
Do	08.12.	<b>MARIÄ EMPFÄNGNIS</b> 8.00 Uhr u. 9.30 Uhr Hl. Messen 8.30 - 12.00 Uhr Hobby-Kunstmarkt im Pfarrsaal 16.00 Uhr Besinnliche <b>Adventstunde</b> anschl. Punsch und Hobby-Kunstmarkt

## Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Elfi Flörré und SeniorInnen team

Haben Sie die Sommertage gut verbracht? Das Wetter war ja nicht immer nach unseren Wünschen.

Haben Sie vielleicht an den Schlechtwettertagen meinen Vorschlag aufgegriffen und Erinnerungen aus Ihrem Leben aufgeschrieben? Gerne würden wir das eine oder andere Werk mit Ihrem Einverständnis veröffentlichen.

Ich merke bei meinen Enkelkindern, wie sehr sie sich für die Geschichten aus meiner Jugendzeit interessieren. Damit das Alter nicht in Vereinsamung endet, ist es notwendig, die Jungen und Jüngsten an uns heran zu lassen. Kleine Kinder und ältere Menschen können einander sehr viel schenken und haben auch ähnliche Bedürfnisse.

Deshalb hat mein Sohn Christian im Seniorenwohnheim Neumargareten einen Kindergarten initiiert. Aus der ursprünglichen Skepsis ist ein erfolgreiches Miteinander geworden. Einige Kinder haben eine Paten-Oma oder einen Paten-Opa gefunden, die auf sie aufpassen und ihnen Geschichten erzählen. Sie turnen miteinander, kochen gemeinsam und freuen sich auf die Begegnungen.

**Am 13. Oktober um 15.30 Uhr wird im Heim das 10-Jahre-Miteinander gefeiert.** Schauen Sie sich das an!!!

Als ich vor einigen Tagen krank war, rief mich mein vierjähriger Enkel Elija an und sagte: „Oma, ich komme sofort zu dir, ich pass auf dich auf, und dann bist du wieder gesund!“ Diese Worte waren die beste Medizin für mich. Wenn wir uns für Kinder öffnen, können wir immer wieder einen solchen Balsam für unsere Seelen erfahren, er kommt spontan und ist sehr wirksam!

Wir wünschen Ihnen  
einen schönen, bunten Herbst!



## “Die amerikanische Päpstin“

Auf Einladung von „Wir sind Kirche“ gastierte das „Wort-Ensemble“ mit dem 30 Jahre alten Zweipersonenstück „Die amerikanische Päpstin“ von Ester Vilar in unserem Pfarrsaal.

Die anschließende Diskussion ging um die Frage „Wie viel Freiheit vertragen die Gläubigen?“ aus und beleuchtete die heutige Situation und die Reformbewegung in der Kirche.



## Können Pfarrgemeinden Orte der Hoffnung sein?

Christine Sommer (CEP-Vertreterin Österreichs)

Mit dieser Frage beschäftigten sich 140 TeilnehmerInnen aus 13 Nationen Europas beim **Colloquium Europäischer Pfarrgemeinden 2011** vom 17.-22. Juli in **Nyiregyhaza/Ungarn**.

Hoffnung ist ein grundsätzliches Bedürfnis der Menschen. Dies zeigt sich besonders in Zeiten der Bedrängnis und der Krise. Tagebuchaufzeichnungen aus dem Zweiten Weltkrieg aus Deutschland sowie persönliche Erfahrungsberichte unter diktatorischen Regimen aus Ungarn und der Ukraine machten deutlich, welche Kraft in der christlichen Hoffnung liegt.

Die Pfarrgemeinde ist ein Ort, wo dies den Menschen vermittelt werden kann. Denn in ihr hat die Hoffnung „einen Anker für die Seele“, wie es Pastoraltheologe Hubert Windisch ausdrückte.



Empfang im Komitatshaus

### Hoffnung - auch für Jugendliche?

Stefan Wurm (Vertreter der Jugend am Colloquium)

16 junge ChristInnen aus Ungarn, Polen, Ukraine, Portugal und Österreich nahmen im Rahmen des Colloquiums an dem Programm teil, das an fünf Tagen speziell für Jugendliche angeboten wurde. Wir besuchten Institutionen und Orte christlichen Lebens wie eine Betreuungsstelle für Behinderte oder eine Roma-Pfarrgemeinde und wurden dadurch motiviert, uns mit dem Thema Hoffnung zu beschäftigen. Freizeitaktivitäten wie Bogenschießen, gemeinsames Essen und Gruppenspiele schufen eine Gruppendynamik, die uns Jugendliche neue Hoffnung für unseren Glauben und unser Leben in den Pfarrgemeinden schöpfen ließ. Dabei kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Somit kehre ich mit der Bitte an Sie zurück, dass sich die Hoffnung auch auf unsere Pfarrgemeinde ausbreiten kann und wir den Worten auch Taten folgen lassen.

Die Pfarrgemeinde ist die menschliche Ebene der Kirche, eine Gemeinschaft, in der Begegnung und Dialog stattfinden, die für alle offen ist und in der man sich persönlich den Armen, Schwachen und Leidenden zuwenden kann. Darüber hinaus zeigt jedoch die Ostkirche in besonderer Weise, dass die spirituelle Tiefe der Liturgie noch mehr als alles Tun der Menschen Gottes Liebe und Wirken offenbaren kann.

Das ökumenische Miteinander, das sowohl in Vorträgen als auch in den erlebten Begegnungen zum Ausdruck kam, war ein weiterer hoffnungsvoller Aspekt dieses Treffens.

Die griechisch-katholischen Pfarrgemeinden, in deren Händen die Organisation dieses Colloquiums lag, gaben somit der 50-jährigen Geschichte des Colloquiums Europäischer Pfarrgemeinden einen neuen Akzent.

### Stellungnahme zur Pfarrinitiative

Herbert Bartl

Der „Aufruf zum Ungehorsam“ der Pfarrinitiative hat ein enormes Medienecho hervorgerufen. Die öffentliche Erregung war ebenfalls groß und die Reaktion der Kirchenleitung hilflos.

Schon die vor einem Jahr durchgeführte Befragung von Pfarrern in Österreich durch Prof. Zulehner hat gezeigt, dass eine große Zahl von Priestern in der seelsorglichen Praxis anders handelt als es das Kirchenrecht vorgibt: z.B. beim Kommunionempfang wiederverheirateter Geschiedener und bei der persönlichen Gestaltung des ehelosen Lebens.

Nun stehen aber nicht nur anonyme soziologisch erhobene Daten zur Verfügung, sondern es bekennen sich auch konkrete, durchaus prominente Priester in aller Offenheit zu der abweichenden Praxis und laden ein, es ihnen gleich zu tun.

Dass die Tatsache des „Ungehorsams“ auch beim Namen genannt wird, versetzt den Bischof in Zorn und Trauer, wie er sagt. Diese Gefühle befallen aber auch eine große Mehrheit der Weltkirche, zu der 1,2 Milliarden Menschen gehören, wenn man die Unwilligkeit der Kirchenleitung zu notwendigen Reformen seit Jahrzehnten ertragen muss.

Samstag  
**29. Oktober**  
 2011

8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup>

2<sup>nd</sup> hand-Markt  
 für  
 Baby- und Kinderartikel

im  
 Pfarrsaal  
 Namen Jesu  
 Darnautgasse 1  
 1120 Wien






**Liebe LeserInnen!**  
 Einmal im Jahr legen wir einen Zahlschein  
 bei und bitten um einen Druckkostenbeitrag.  
 Herzlichen Dank! Die Redaktion

Das **Pfarrbüro** ist für Sie geöffnet:  
 Di-Fr 9-12 Uhr, Di 15-17 Uhr  
**Pfarr-Caritas:** Mo 9-12 Uhr  
 1120 Wien, Schedifkaplatz 3  
**Tel/Fax:** 813 66 74 / 9  
**Mail:** pfarre@namenjesu.com  
 Besuchen Sie auch unsere  
**Homepage:** www.namenjesu.com

P.b.b. Erscheinungsort: Wien  
 Verlagspostamt: 1120 Wien  
 Postzeitungsversand-Zulassungsnummer: 02Z033000M

## Jesus und die Kinder

Das untere Bild unterscheidet sich  
 vom oberen durch fünf Fehler.  
 Findest du sie?



### Bildnachweis:

Seite 1: Stefan Wurm  
 Seite 3: Pfarre Namen Jesu  
 Seite 4: Daniela Sommer  
 Seite 6: Christine Sommer /  
 www.bildmaschine.de  
 Seite 7: Christine Sommer  
 Seite 8: Pfarre Namen Jesu /  
 Regenbogenheft 18.10.2009, S.10

### Impressum:

„DIE BRÜCKE“ – Kommunikationsorgan  
 der r.k. Pfarrgemeinde Namen Jesu:  
 Eigentümer, Herausgeber und Redaktion:  
 Pfarre Namen Jesu, 1120 Wien,  
 Schedifkaplatz 3, Tel. +43 1 813 66 74  
 Hersteller: Zimmer Print Management Ltd.,  
 1140 Wien, Lützowgasse 12-14